

HORIZONTE ERWEITERN – PERSPEKTIVEN ÄNDERN

*Neue Methoden für den Wissens- und
Technologietransfer in ländlichen Räumen*

9. Transferwerkstatt

Bonn, 14. November 2019



5 PARTNER

1 ZIEL

*Neue Methoden des Wissens- und
Technologietransfers für die
ländlichen Räume entwickeln*

Entwicklung von Methoden für die
außeruniversitäre Forschung, um Perspektiven und
Potentiale ländlicher Räume systematisch in
Forschung und Technologieentwicklung zu
integrieren und somit den Transfer zu stärken

Center for Responsible
Research and Innovation  **Fraunhofer**
IAO

 **Fraunhofer**
INT

ISI *nova* **Institut für
Sozialinnovation e.V.**

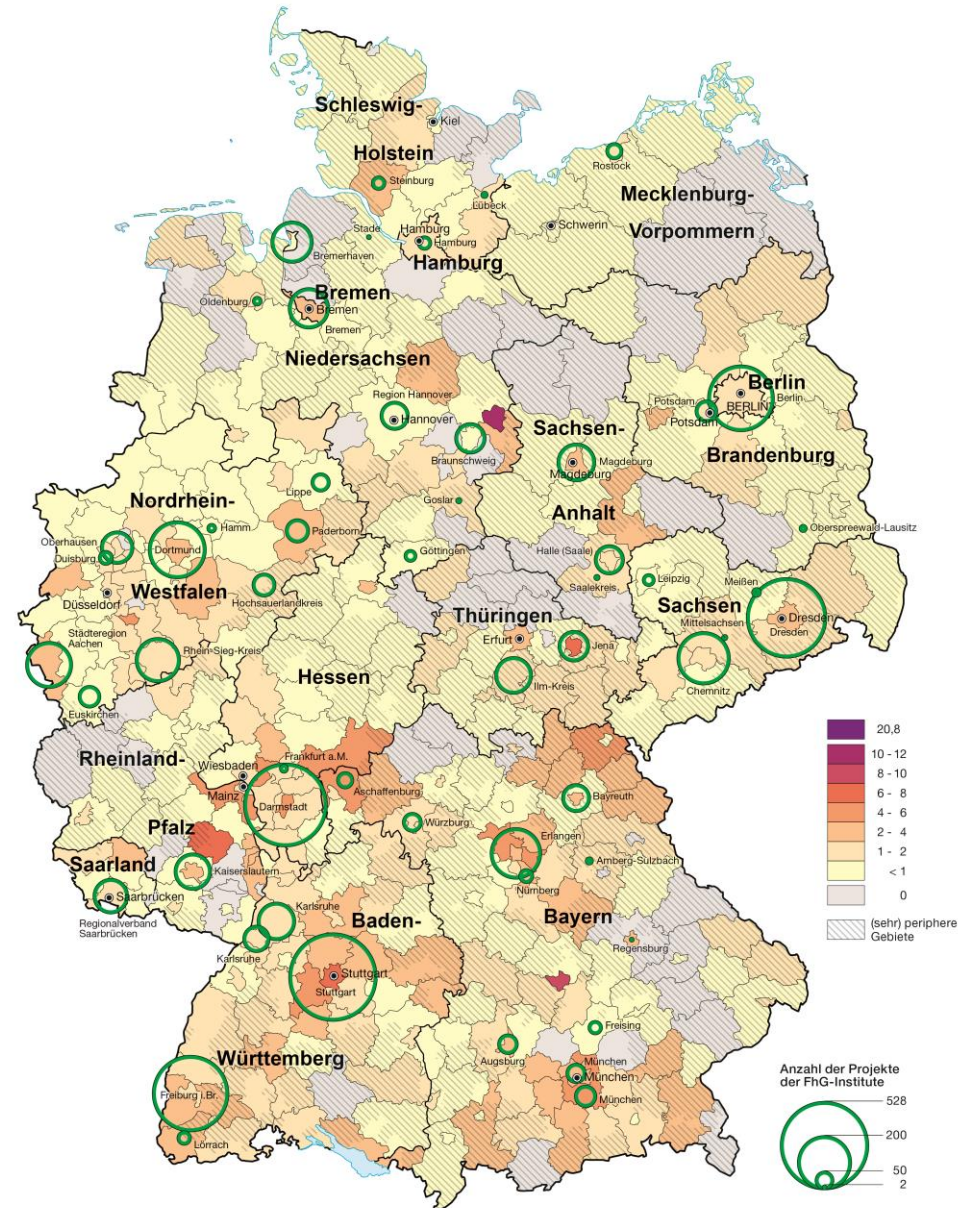
Leibniz-Institut
für Länderkunde 



GEFÖRDERT VON
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Center for Responsible
Research and Innovation  **Fraunhofer**
IAO

Anzahl der Projekte mit FhG-Einrichtungen je 10000 SvB 2015
nach Kreisen



Quelle: Leibniz IfL

TRANSFER- DEFIZIT AUF DEM LAND

Fraunhoferprojekte finden deutlich weniger mit Unternehmen und Organisationen in ländlichen Räumen statt als in städtischen Räumen

Ergebnis

Methoden und Tools für den
Transfer wissenschaftlicher
Ergebnisse in ländliche Räume



... Bedarfe ländlicher Räume



... Temporäres Labor für den WTT



... Transfertool: Horizonte erweitern. Die Box



... Transfermethode: Zukunftsparcours



... Transfermethode: Zukunftsspiel

Bedarfe ländlicher Räume

*Drei Anforderungscluster an neue
[technologische] Lösungen in
ländlichen Räumen*

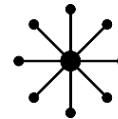
Neue Lösungen für ländliche Räume sollten...



Regionale Wertschöpfung
ermöglichen



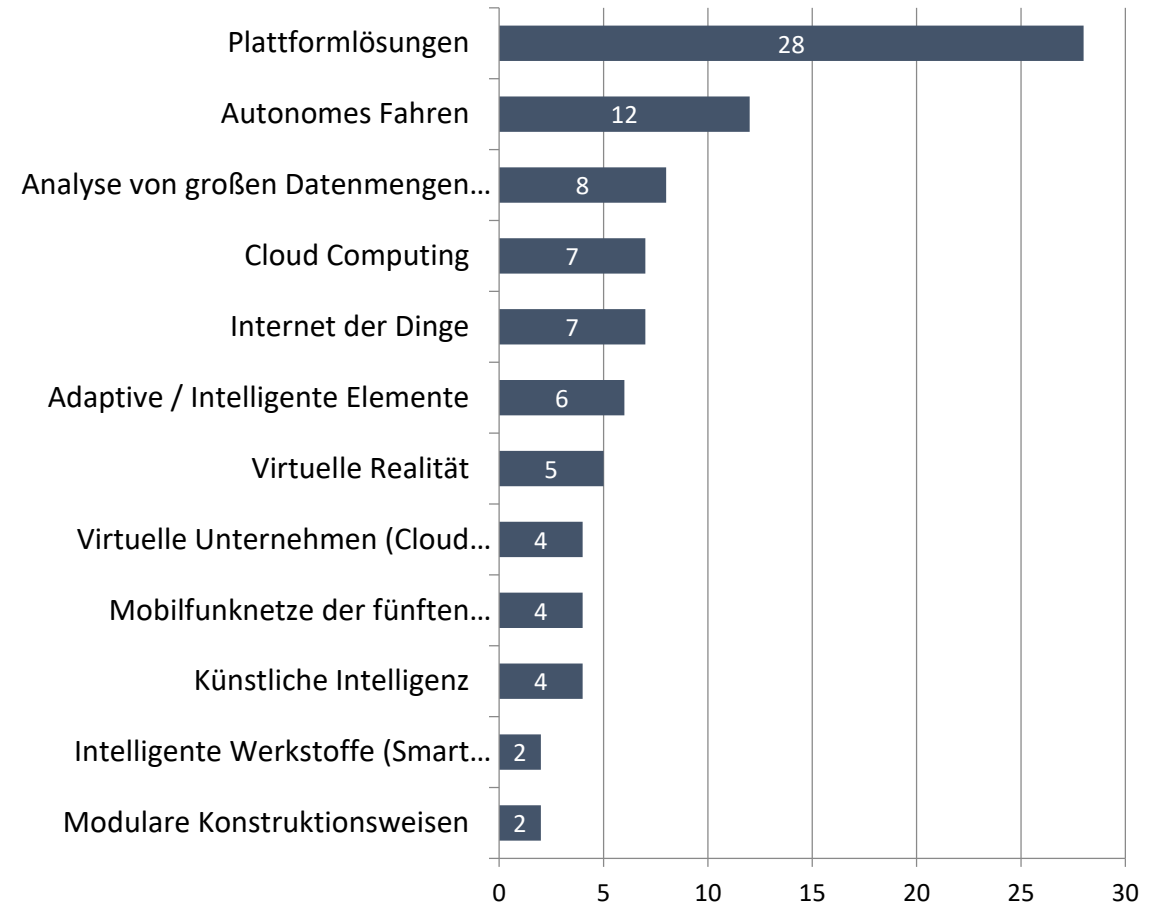
Flexible Lösungen
bieten



Kooperation stärken

Bedarfe ländlicher Räume

Technologische Bedarfe ländlicher Räume



Quelle: Fraunhofer INT

Bedarfe ländlicher Räume

Technologische Bedarfe ländlicher Räume



Hat Priorität bei
Bewohnern



Hat Priorität bei
Technologie-
Experten

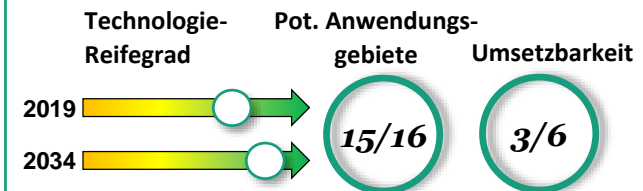
- Einschätzung der
Technologie-
Experten



Big Data (Analytics)

(Sehr) große und komplexe Datenmengen aus vielfältigen Quellen/Quellentypen können mithilfe von Big Data Analytics mit hoher Geschwindigkeit (möglichst in Echtzeit) auf nützliche bzw. relevante Erkenntnisse untersucht werden. Somit können Erkenntnisse für gesellschaftliche und wirtschaftliche Prozesse gewonnen werden, die mit bisherigen Methoden nicht zu erreichen wären.

Anwendungen im ländlichen Raum sind bekannt.

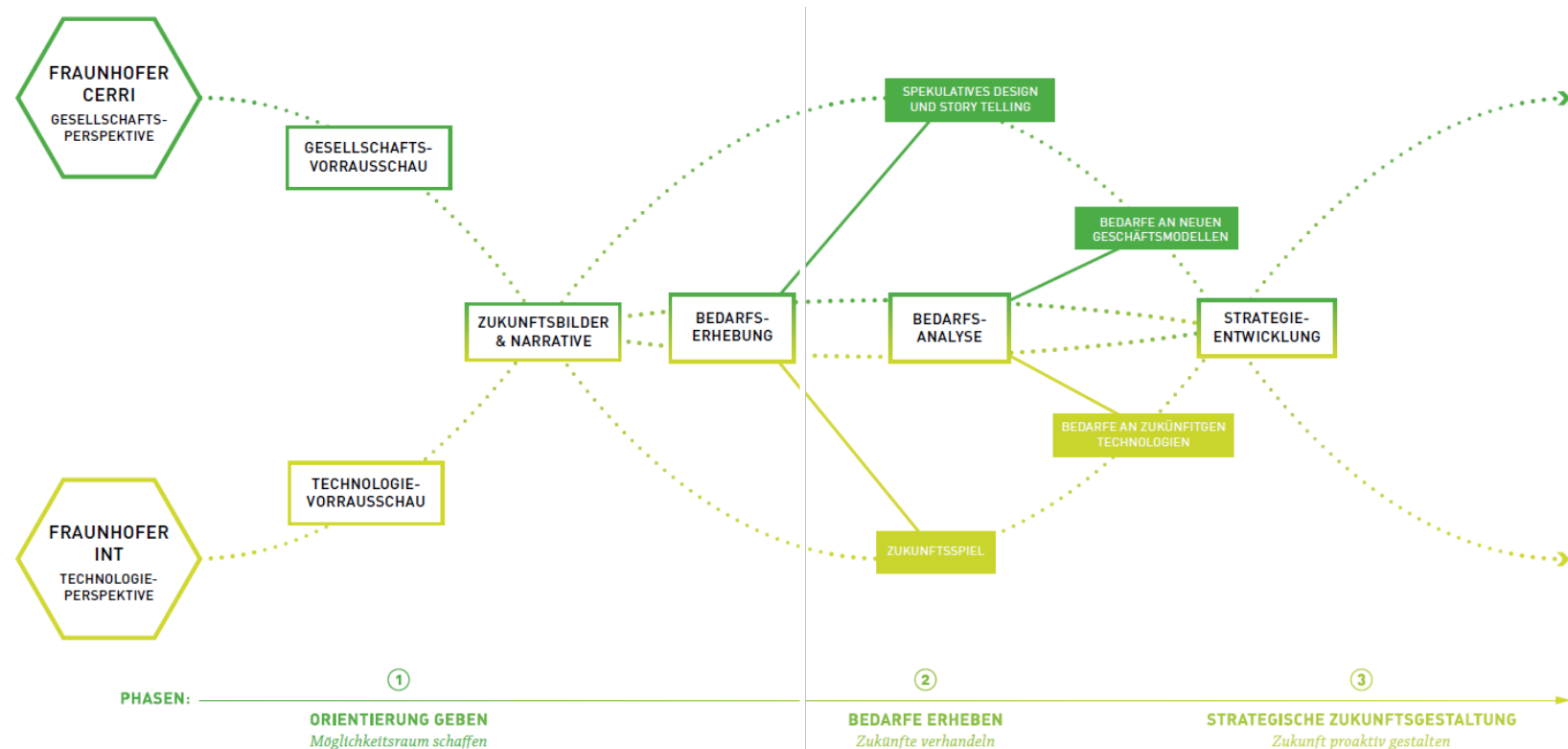


Quelle: Fraunhofer INT

Temporäres Labor für WTT

gemeinsam mit Fraunhofer INT entwickelt und in drei Modellregionen getestet

Soziale und technologische Innovationen für Ländliche Räume zusammenbringen



6 Handlungsfelder, 12 Schlüsseltechnologien

Transfertool DIE BOX.

*Gemeinsam mit Stakeholdern in
ländlichen Räumen passfähige
Technologielösungen erarbeiten*

- **Dialog fördern.**
Gemeinsame Ziele und Visionen entwickeln.
Technologische und soziale Innovationen
zusammendenken.
Maßnahmen ableiten.
Aktivitäten verstetigen.

6 Handlungs- felder

*In denen WTT die strategische
Entwicklung ländlicher Räume
unterstützen kann*

Vielfältige
Gemeinschaft fördern



Innovations-
fähigkeit ausbauen



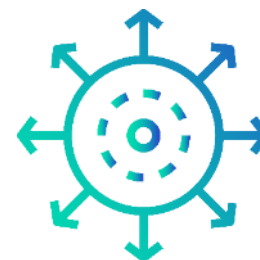
Wurzeln und Identität
wertschätzen



Wert regional
schöpfen



Strahlkraft entwickeln



Vernetzung
vorantreiben



GEFÖRDERT VON

Verwertung

*Die Methoden wurden innerhalb
Fraunhofers diskutiert; eine
Nutzung in Forschungsprojekten ist
geplant.*

- Workshop mit Fraunhofer Instituten und Zentrale
- Nutzung und Adaption der Tools in aktuellen und geplanten Forschungs- und Umsetzungsprojekten des CeRRI
- Nutzung als Grundlage für Zusammenarbeit mit Kommunen



VIELEN DANK!

Dr. Fabian Schroth

+ 49 30 6807969-25

fabian.schroth@iao.fraunhofer.de